

# Synagoge Waldenrath

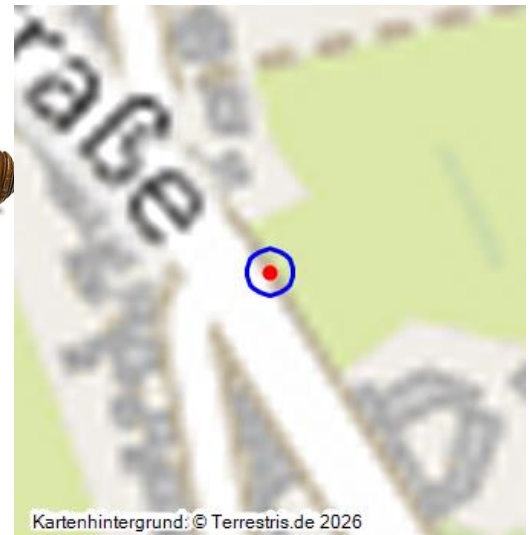
Schlagwörter: [Judentum](#), [Bethaus](#), [Synagoge](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Heinsberg

Kreis(e): Heinsberg

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Thorarolle auf Pergament im Gutenberg Museum in Fribourg/Schweiz (2017). Thora, auch Tora oder Torah, bezeichnet den ersten Teil der hebräischen Bibel mit den fünf Büchern Mose (Tanach bzw. Pentateuch), die heilige Schrift des Judentums. Fotograf/Urheber: Bruno Jehle

**Die jüdische Gemeinde Waldenrath seit dem frühen 19. Jahrhundert:** 1861 wurde die Synagogengemeinde Geilenkirchen-Heinsberg-Erkelenz mit der Filialgemeinde Waldenrath (u. a.), gegründet. 1932 angeschlossen an Geilenkirchen.

**Gemeindegröße um 1815:** 55 (1806), **um 1880:** 75 (1885), **1932:** 14 / 20 (1933), **2006:** – (vorstehende Angaben alle nach Reuter 2007).

**Bethaus / Synagoge:** Eine Synagoge existierte schon zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Sie wurde 1938 in Brand gesetzt (Reuter 2007). Laut [synagogen.info](#) befand sich das Gotteshaus in der Waldhufenstraße (heutiger Ortsteil Straeten) und wurde „*mindestens seit dem ersten Viertel des 19. Jahrhunderts*“ bis zum 9. November 1938 genutzt, als sie in Brand gesetzt wurde und Inventar entwendet wurde. „*1938 wurden Grundstück und Gebäude von einem Landwirt erworben*“ (ebd.).

Die frühere Lage des Bethauses ist nicht sicher zu lokalisieren, daher ist dieses hier nur symbolisch mit einer Geometrie in der Waldhufenstraße verortet.

(Franz-Josef Knöchel, LVR-Redaktion KuLaDig, 2011)

## Internet

[synagogen.info](#): Waldenrath, Waldhufenstraße (abgerufen 01.09.2011 und 30.11.2016, Inhalt nicht mehr verfügbar 07.04.2021)

## Literatur

**Brocke, Michael (1999):** Feuer an Dein Heiligtum gelegt. Zerstörte Synagogen 1938. (Beilage: Die Synagogen der jüdischen Gemeinden Nordrhein-Westfalen). (Gedenkbuch der Synagogen Deutschland 1.) S. 537, Bochum.

**Pracht, Elfi (1997):** Jüdisches Kulturerbe in Nordrhein-Westfalen, Teil I: Regierungsbezirk Köln.  
(Beiträge zu den Bau- und Kunstdenkmälern im Rheinland 34.1.) S. 429-431, Köln.

**Reuter, Ursula (2007):** Jüdische Gemeinden vom frühen 19. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts.  
(Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, VIII.8.) Bonn.

Synagoge Waldenrath

**Schlagwörter:** Judentum, Bethaus, Synagoge

**Straße / Hausnummer:** Waldhufenstraße

**Ort:** 52525 Heinsberg - Waldenrath-Straeten

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Literaturlauswertung

**Historischer Zeitraum:** Beginn 1801 bis 1825, Ende 1938

**Koordinate WGS84:** 51° 01 8,9 N: 6° 05 27,89 O / 51,01914°N: 6,09108°O

**Koordinate UTM:** 32.295.984,53 m: 5.655.980,80 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.506.435,00 m: 5.653.779,50 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Synagoge Waldenrath“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-15564-20110901-3> (Abgerufen: 25. Juni 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

